



Protokoll der Stadtteilkonferenz Buchforst vom 6.2.2014

Beginn : 18.00 Uhr

Ende : 20.15 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

Top 1

Begrüßung und Vorstellungsrunde

Top 2

Das Protokoll der letzten Sitzung wurde genehmigt.

Top 3

Die Suchtberatung der Diakonie für ALG II Empfänger in Kooperation mit dem Jobcenter stellte sich vor. Herr Pfeiffer verteilte am Ende seiner Ausführungen einen Flyer an alle Anwesende. Herr Pfeiffer ist unter der Telefonnummer 0221-16038-88 oder über E-Mail: daniel.pfeiffer@diakonie-koeln.de zu erreichen.

Top 4

Ak-Jugend: Area 51 bietet in den Osterferien zwei Freizeiten an. In der ersten Woche für 8 bis 14-jährige im Westerwald und in der zweiten Woche für 11 bis 15-jährige eine Fahrt nach Juist.

Auch die Einrichtung Sommerberg: Familienhaus bietet Ostern eine Freizeit an.

Darüber hinaus wurde auf die Angebote des Jugendparks für Kinder und Jugendliche verwiesen.

Ak-Kind und Familie: Beim letzten Treffen wurden 20 Teilnehmer gezählt. Auch neue Einrichtungen nahmen jetzt teil. Vor allem für die kleinen Kita's ist der Ak eine wichtige Austauschbörse. Es wurde ein Kooperationskalender für den Übergang Kita's - Grundschule erarbeitet. Je besser die Abstimmung zwischen den Institutionen sowie mit den Eltern und Kindern erfolgt, desto besser und leichter ist der Übergang für die Kinder von den Kita's zur Grundschule.

Das Stadtteilmütterprogramm läuft aus. Die Zukunft ist für die Stadtteilmütter sehr unsicher wegen der nicht gesicherten Finanzen. Möglich ist jetzt aber der Einsatz der Stadtteilmütter in anderen Stadtteilen.

Ak-Migration: Im November war das 1. Forum unter dem Titel „Gemeinsam gut leben“ sehr gut besucht. 28 Teilnehmer wurden gezählt - 70% mit Migrationshintergrund. Neue Teilnehmer konnten für den Ak gewonnen werden. Grund für den Ak ist der starke demographische Wandel in Buchforst, der jetzt gemanagt werden muß, wenn die Zivilgesellschaft nicht in beziehungslos nebeneinander lebende Subkulturen zerfallen soll. Das nächste Treffen findet am 13.2. um 16.30 Uhr im Stadtteilzentrum I statt.

Ak-Schönes Buchforst: Der Bewegungsparcour an der Rudolph-Claudius-Strasse ist fertig. Er soll im Frühjahr eingeweiht werden, weil dann die Baumaßnahme Heidelberger Strasse weiter fortgeschritten ist.

Der Gehweg in der Rudolph-Claudius-Strasse wird im Sommer komplett erneuert.

Hr. Pütz gibt den Kalkbergen einen neuen Namen: „Die Alpen von Buchforst“

Die Querungshilfe in der Waldecker-Strasse auf Höhe des Stadtteilzentrums ist schon mehr als zehn

mal umgefahren worden. Evtl. hilft ein Zebrastreifen. An Markttagen ist der Übergang durch die Marktstände total blockiert. Die älteren Leute gehen dann auf den Fahrstreifen an den Ständen entlang, bis sie eine Lücke zwischen irgendwelchen anderen Ständen finden, um dort wieder auf den Bürgersteig zu gelangen. Dadurch sind diese oftmals gehbehinderten Bürger hochgradig unfallgefährdet. Hier muß eine Lösung gefunden werden!

Der Telekom-Kasten in der Mitte des Platzes vor der Sparkasse sollte schon vor Beginn der Baumaßnahme an die Hauswand versetzt werden. Geschehen ist bis heute nichts!

Die „Eingeschränkten Halteverbotsschilder“ an der Waldecker-Strasse auf Seiten des Stadtteilbüros machen wenig Sinn. Zur Zeit steht die Haltesituation unter Beobachtung. Vielleicht können die Schilder in naher Zukunft entfernt werden.

Ak-Senioren: Das Konzept des Senientages wurde auf Grund der Erfahrungen vom letzten Jahr geändert. Zielgruppe sind ältere Menschen, Angehörige und Interessierte. Nach einem kurzen Impulsreferat soll das Gespräch mit den Anwesenden gesucht werden. Die Auftaktveranstaltung findet am 9.5.14 statt: es folgen 3 weitere Veranstaltungen: nach einem kurzen Impulsreferat soll das Gespräch mit den Anwesenden gesucht werden; die dritte Veranstaltung wird durchgeführt von der Polizei: Unfallprävention mit einem Theaterstück.

Ak-Geschichtswerkstatt: Gehört nicht ein Stolperstein nach Buchforst? Wer weiß etwas darüber?

Top 5

Frau Blümel berichtete über den Weihnachtsmarkt an der Auferstehungskirche. Auf Grund der letztjährigen Erfahrungen soll der Markt dieses Jahr an einem anderen Ort stattfinden. Dieses Jahr findet der Weihnachtsmarkt am 28.11.2014 statt. Zum ersten Vorbereitungstreffen kann jeder der mitmachen möchte am 20.3.14 um 17.30 Uhr ins Stadtteilzentrum I kommen.

Frau Blümel berichtete weiterhin, dass das Stadtteilkino in den letzten zwei Jahren erfolgreich gearbeitet hat und jetzt auch weiterhin im dritten Jahr unter anderem auch Dank der Unterstützung der GAG und der GWG, sowie Sponsoren: Buchforster Geschäftsleute, mit seiner Arbeit fortfährt.

Frau Asselborn wies auf den Jahresbericht des Stadtteilzentrums hin. Er ist auf der Homepage jederzeit einsehbar. Darüber hinaus wird er mit dem Protokoll versandt.

Das Organisationsteam des Buchforster Karnevalszuges hat sich neu formiert. Das Sponsoring läßt auf Grund des demographischen Wandels sowie der schwierigen wirtschaftlichen Lage vieler Bürger dramatisch nach. Rollstuhlfahrer und ältere Mitbürger sollten beim Veedelszoch sich an für sie strategisch günstigen Orten aufstellen: wie z.B. bei den Senioren - mit u. ohne Rollstuhl – beim SBK Zentrum, bei Frau Jülicher. Dabei könnten sie von den Betreuern des Seniorenzentrums abgeschirmt werden, so daß sie den Zug genießen können und nicht von anderen Zuschauern verdrängt werden bzw. von Wurfmaterial verletzt werden.

Die Lyrikmeile findet statt. Schüler der vierten Klasse der GGS-Kopernikus-Strasse, verschiedene Buchforster Bürger und Senioren werden teilnehmen. In 14 Geschäftslokalen werden die Ergebnisse ausgestellt. Die Schreibwerkstatt nennt sich: „Die Reimländer“. Die schreibenden Akteure treffen sich am 17.2.14 im Stadtteilzentrum I um 17.00 Uhr, die Geschäftsleute um 18.00 Uhr. Am 23.3.14 findet eine Auftaktveranstaltung um 11.00 Uhr im SZ I statt.

Frau Asselborn berichtet: Die zweite Kunstmeile beginnt am 1.6.14 mit einer Vernissage im SZ II. Es folgt ein Stadtteilrundgang mit den Künstlern. Weitere Geschäftsleute stellen ihre Schaufenster zur Verfügung. Das vorübergehend den Künstlern überlassene Ladenlokal wird jetzt von den Künstlern und dem RTB fest angemietet. Buchforst erhält seine erste Künstler-Galerie.

Vorbereitungstreffen für den Mülheim-Tag am 7.9.2014:

Ideen wurden gesammelt mit den teilnehmenden Akteuren. Es wird ein neuer Name gesucht, wie z.B. „Buchheim-Mülheim-Buchforst“

Laut Frau Asselborn berichtet: beteiligen sich die Kunstgalerie und das Stadtteilzentrum auf jeden

Fall wieder. Jede Einrichtung, Verein, Institution, die gerne mitmachen möchte kann sich an Fr. Asselborn wenden.

Hr. Neumann berichtet von einem Vorschlag einer gemeinsamen Stadtteilralley übergreifend über verschiedene Stadtteile. Z. B. mit den Geschäftsleuten einen Fragekatalog erstellen. Die Menschen mögen Fragen beantworten und aus den Fragen ergibt sich ein passendes Lösungswort. Die Sparkasse ist dabei und würde die Werbung, Flyer, Plakate o. ähnl. unterstützen. Hier werden noch Aktive gesucht, die sich mit einbringen für Ideen und Vorschläge und Hilfe bei der Organisation und Umsetzung.

Information: jede Einrichtung kann für den Mülheim-Tag mit bis zu 230 € unterstützt werden.

Die Feier des 1. Mai soll auf dem Platz gegenüber dem Stadtteilbüro stattfinden. Wer spendet einen Maibaum, wer hält Wache? Es soll sich ein interkulturelles Bürgerfest daraus entwickeln.

Herr Metzmaker von Mülheim 2020 berichtet, dass es ihm seit drei Monaten nicht gelingt, mit dem Marktamt und den Marktbeschickern einen Termin festzuzurren.

Die Firma Reissdorf verkauft die beiden linken Ladenlokale an der Waldecker Strasse. Das rechte Ladenlokal soll der Makler Gaul vermitteln.

Die Firma Lidl wird an der Kalk-Mülheimer-Strasse ein Geschäftslokal errichten. Das Bebauungsplanverfahren kann noch bis zu einem Jahr dauern.

Herr SD Kahlen wies darauf hin, dass der „Kleine Kalkberg“ bis Ende des Jahres fertig modelliert sein wird.

Top 6

Claudia Greven-Thürmer berichtete, dass die Sozialraum-Koordination verlängert wird. Diese wird wie die Bürgerämter an das Dezernat des Stadtdirektors angebunden. Allerdings schrumpfen die der Sozialraum-Koordination zur Verfügung gestellten Mittel bis auf einen geringfügigen Rest. Hr. Kahlen begrüßt die Entscheidung des Rats, dadurch ergibt sich eine stärkere Verknüpfung mit der zivilen Bevölkerung. Wenn die Träger gezielt die Arbeit und Konzentration auf Kräfte bündelt, wird dank Ziff. 6 festgelegt, was mit dem ersparten Geld gemacht werden kann. Wo im Sozialraum gespart wird, fließen die Ersparnisse an Projekte im aktuellen Sozialraum auch zurück. Es wird nicht für andere Aktionen ausgegeben.

Mülheim 2020 fällt weg im Herbst 2014, Struktur soll erhalten bleiben und ausgebaut werden. Es gibt 11 Sozialräume, diese müssen versuchen ihre Kräfte zu bündeln, so dass das Potenzial gezielt in das jeweilige Stadtteil fließen kann.

Was tut sich Stadtteilentwicklungsmässig?

In Buchheim tagt ein Arbeitskreis zum Thema: Senioren mit Migrationshintergrund am 3.2.2014

Buchheim: Im Mai gibt es wieder verschiedene Kulturtage und somit eine Reihe div.

Veranstaltungen am 05.06.2014 enden die Kulturtage, dann am 06.06.2014 Deutschland spielt.

Fußball WM.

Top 7

Zum Hubschrauberlandeplatz

Herr SD Kahlen berichtete von den Arbeiten am „Grossen Kalkberg“:

Die Zufahrtsstrasse wird zur Zeit angelegt und die Kanalrohre gelegt. Die Ostseite der Hochdeponie wurde neu modelliert. Die Arbeiter dürfen mit dem Deponiegut nicht in Kontakt kommen. Die Hochbauwerke werden demnächst ausgeschrieben. Auch der Auftrag für die Grundwasserüberwachung ist vergeben worden. Die Machbarkeitsstudie zu den Lärmschutzwänden an der B55a ist fertig und wird demnächst dem Rat vorgestellt und dann öffentlich zugänglich gemacht. Herr SD Kahlen bot an, die Ergebnisse gemeinsam mit der BI zu bewerten und wenn sinnvoll aktiv in den Haushaltsplan des neuen Rates einzupreisen. Die Flugbewegungen der Rettungshubschrauber hat im letzten Jahr geringfügig zugenommen von 11,1

auf 11,3 Flugbewegungen pro Tag. Frau Arndt wies auf die Problematik der immer enger werdenden Räume in Buchforst hin. Die Buchforster Bürger brauchen den Kalkberg für die Jugendarbeit und die Freizeitgestaltung der Bürger sowie als Grünerholungsfläche. Buchforst besitzt keine öffentliche Grünfläche.

Herr Rottländer wies auf den Workshop der BI am 8.2.14 in der Kalk-Mülheimer-Strasse 61 hin.

Top 8

Der Verein KiJuB hat aus dem Erlös des Sommerfestes jeweils 500 € für das Spielmobil und die Jugendeinrichtung Area 51 sowie für einen Kurs zum Konzentrationstraining der Schüler in der Grundschule Kopernikusstrasse gespendet. Darüber hinaus gelang es dem Verein, eine Spende über 2000 € von Seiten der Kölner Bank zu aquirieren. Sie soll dem jugendgemäßen Ausbau des Hofes von Area 51 dienen. Der Denkmalschutz und Architekten der GAG prüfen gemeinsam die Vorschläge der Jugendlichen.

Sonstiges:

Wichtige Information zum Mülheim-Programm 2020:

Es können noch Anträge gestellt werden für Projekte bis zum 14. April 2014

Wahljahr – Hr. Kahlen bittet um Unterstützung. Es werden 10.500 Wahlhelfer gebraucht.

Am 22. März findet das Stiftungsfest des DJK statt, Peter Hoffmann.

Am 25. Mai findet das ökumenische Pfarrfest statt.

Am 13. September feiert die Grundschule ihr 60-jähriges Bestehen.

S. Blümel, L. Rottländer

Wir treffen uns wieder am:

**22. Mai 2014 um 18 Uhr
im Stadtteilzentrum I, Euler Straße**

Weitere Jahrestermine der Buchforster Stadtteilkonferenzen 2014:

28. August// 13. November

jeweils um 18 Uhr im Stadtteilzentrum Buchforst, Euler Straße 11.